

Tagesordnungspunkt 10

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kostheim am 10. März 2010

Jugendverkehrsschule (SPD)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, auch in Zukunft den Betrieb *einer zentralen* Jugendverkehrsschule zu ermöglichen und dafür geeignete, wetterunabhängige Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Der Betrieb der Jugendverkehrsschule geschieht in Zusammenarbeit zwischen Stadt, die entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und der Hessischen Polizei, die für das notwendige, fachkundige Personal sorgt. In Wiesbaden sind derzeit vier Polizeibeamte als Verkehrserzieher eingesetzt. Durch den Wegfall der Räume am Platz der Deutschen Einheit und dem angekündigten Verzicht auf den Neubau einer entsprechenden Halle, ist dieses bewährte und erfolgreiche Konzept der Verkehrserziehung in Wiesbaden in Gefahr. Die geplante dezentrale Nutzung von Schulhöfen kann alleine wetterbedingt kein Ersatz für eine Halle sein und es besteht die begründete Gefahr, dass die Unfallzahlen bei Rad fahrenden Kindern wieder ansteigen. Wir gehen davon aus, dass mit etwas Kreativität entsprechende Räume in geplante Projekte zu integrieren wären bzw. eine geeignete Halle gefunden werden könnte. Das hohe Niveau der Verkehrserziehung sollte im Interesse der Kinder unbedingt aufrechterhalten werden.

Alleine in Kostheim sind vier Schulen von der Verschlechterung der Verkehrserziehung betroffen.

Beschluss Nr. 0025

Der Antrag wird in geänderter Fassung genehmigt.

+

+

Verteiler:

Dezernat VIII z.w.V.

Müller
Ortsvorsteher